

Anzeiger

für

Meißen, Strehla und deren Umgegend.

N^o 20.

Freitag, den 14. November

1851.

Bekanntmachung.

Da nach den in den k. k. Oesterreichischen Staaten geltenden passpolizeilichen Vorschriften die Pässe der dieselben bereisenden Ausländer mit dem Visa einer k. k. Gesandtschaft versehen sein müssen, widrigenfalls den Inhabern derselben der Uebertritt über die Grenze und das Reisen im Oesterreichischen Staatsgebiete nicht gestattet wird, so nimmt das Ministerium des Innern von mehreren neuerdings vorgekommenen Fällen, in welchen Reisende, deren Pässe jenem Erfordernisse nicht entsprochen, an die Grenze zurückgewiesen worden sind, Veranlassung, das reisende Publikum hierauf in seinem eignen Interesse aufmerksam zu machen.

Dresden, am 29. October 1851.

Ministerium des Innern.
von Friesen.

Eppendorf.

Bekanntmachung

der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Meißen,

die bevorstehende Gestellung sowohl der Militärpflichtigen aus der Altersklasse 1831, als der Dienstreservemannschaften aus den Altersklassen 1832 und 1833, zur resp. anderweiten Untersuchung ihrer Diensttuchtigkeit betr.

Die im Jahre 1831 gebornen Militärpflichtigen, und die in den Jahren 1849 und 1850 in die Dienstreserve versetzten Mannschaften, welche sich innerhalb des hiesigen amtshauptmannschaftlichen und Rekrutierungs-Bezirktes bei den Gemeindeobrigkeiten am 1. November d. Js. angemeldet, haben sich, bei Vermeidung der im Gesetz über Erfüllung der Militärpflicht vom 1. August 1846, Iter Theil, 9tes Kapittel, §§. 77 und 78 für den Unterlassungsfall angedrohteten Strafen, an folgenden Tagen und Orten zur Untersuchung und resp. anderweiten Untersuchung ihrer Diensttuchtigkeit, vor der Königlichen Rekrutierungs-Commission, jeden Tag, von früh 8 Uhr an, zu stellen, als:

am 3. December 1851,

auf dem Rathhause zu Hain,

die Mannschaften aus der Stadt Hain und aus den Ortschaften des Gerichtsbezirktes Zabelitz mit Frauenhain;

am 4. December 1851, ebendasselbst,

die Mannschaften aus den unmittelbaren Ortschaften des Königl. Justizamtes Hain;

am 5. December 1851, ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke: Dallwitz, Dobrizgen, Walda, Grödel, Kreinitz, Seußlitz, Zschaiten, Blochwitz, Glaubitz, Delsnitz und Slassa;

am 6. December 1851, ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke: Adelsdorf, Bromnitz, Zottewitz, Zschieschen, Niederzschauitz, Cunnersdorf Lanterbach, Tiefenan, Cottewitz und Strehla, ingleichen aus den unter die Gerichtsbarkeit des Königl. Justizamtes Ramenz gehörigen Ortschaften: Krakau, Sella, Zechau, Röhrsdorf und Lüttichau;

am 8. December 1851,

im Gasthose zum Hirsch in Meißen,

die Mannschaften aus den unmittelbaren Ortschaften des Königl. Kreisamtes Meißen;

am 9. December 1851, ebendasselbst,

die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Hirschfeld, Wendischbora, Lothain, Tanneberg, Runzig, Oberpoleuz, Miltitz, Heinitz, Bunschwitz, Großsch und Proschwitz, sowie Bagdorf, Siebeneichen, Scharfenberg, Schletta, Deutschenbora, Gauernitz und Hartha;

am 10. December 1851, ebendasselbst,
die Mannschaften aus der Stadt Meissen und aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Schieritz, Wöl-
lisch und Kobusch;

am 11. December 1851, ebendasselbst,
die Mannschaften aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Choren, Schleinitz mit Pepschwitz, Pinnowitz,
Zahna, Porschnitz, Sornitz, Scheerau und Leutowitz, Ilkendorf und Rauglitz, ingleichen aus den unter
die Jurisdiction des Königl. Justizamtes zu Rossen gehörigen Ortschaften Lütowitz, Rochau und
Priesen;

am 12. December 1851, ebendasselbst,
die Mannschaften aus den Ortschaften des Königl. Gerichtes zu Lommatsch, aus der Stadt Lommatsch,
sowie aus den Ortschaften der Gerichtsbezirke Goselitz, Roschlowitz, Lütowitz und Möbertitz, Leschen,
Obersteinbach, Zunschwitz, Schweta bei Döbeln, Neukirchen, Steinbach, Limbach, Rothschönberg,
Taubenheim und aus dem, theils unter das Königl. Justizamt Gröllenburg zu Tharandt, theils unter
das Gericht zu Rothschönberg gehörigen Dorfe Helbigsdorf; und

am 13. December 1851, ebendasselbst,
die Mannschaften aus den Ortschaften des Königl. Gerichtes zu Riesa, ingleichen aus den Orten der
Gerichtsbezirke: Zahnishausen, Staucha, Obereula, Hirschstein, Oberau, und aus den zu dem hiesigen
amtshauptmannschaftlichen und Rekrutirungsbezirke gehörigen Ortschaften des Hochstiftes Meissen, Abend,
Boritz, Kobitzsch, Mettelwitz, Niedertoppeschädel, Roslitz, Proßitz bei Staucha, Rüsseina, Saultitz,
Sornowitz und Wolkau.

Zugleich werden diese Mannschaften darauf aufmerksam gemacht, daß Diejenigen, welche aus einem
gesetzlichen Grunde auf Befreiung vom Militärdienste Anspruch zu haben glauben, die diesfalligen
Reclamationen, Nachweisungen und Zeugnisse entweder sofort bei der persönlichen Bestellung zu über-
geben oder bis zu dem auf

den 17. December 1851
anberaumten Reclamationstermin, welcher im Gasthose zum Hirsch in Meissen,
von früh 8 bis Punkt 12 Uhr,
abgehalten werden wird, einzureichen haben, eine Berücksichtigung der nach Ablauf dieses Termins ein-
gehender Anbringen aber schlechterdings nicht Statt finden kann.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 1. November 1851.

Holm v. Egidy.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 22. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:
Vormittags 8½ Uhr, Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 21., 8. — 14.

Getaufte vom 7. bis 13. November:

Christiane Emilie, Karl Friedrich Wolf's, Schuhmachermeisters, und ans. B. in R. L. — Auguste
Amalie, Johann Gottlieb Richters, Schiffmanns und ans. B. in R., L. — Karl Heinrich, Christian
Gottlob Schrapels, Privatlehrers in R., S. — Clara Franziska, Friedrich Gottlieb Wolf's, Schuh-
machermeisters, und Schankwirths in R., L. — Franziska Marie, Hermann August Nauwerck's, Maschi-
neuemeisters an der Chemn.-Ries. Staatseisenbahn bei R., L.

Beerdigte:

Marie Agnes, Joh. Friedr. Hesse's, Böttchermeisters in R., L., 8 Mon. 3 L. alt, am Zahnen. —
Friedr. Oswald, Friedr. Aug. Loose's, Glasermeysters, und ans. B. in R., S., 16 L. alt, an Krämpfen.

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 23. October bis 5. November:

Marie Emilie, Friedrich Jenzichs, des Hausbes. L. — Emilie Auguste, Carl Gottlieb Lehmanns,
beg. Einwohners in Glanzschwitz, L. — Emilie Marie, Friedrich August Försters, des Handarbeiters
L. — Amalie Auguste, Christian Gottlob Hofmanns, Windmüllers in Glanzschwitz, L. — Friedrich
Ernst, Johann Rosinen Lempe in Oppitzsch, S.

Beerdigte:

Ernestine Pauline, Joh. Friedrich August Käsebergs, Handarbeiters in Großrügeln, L., 11 M.
alt. — Johann Gottlob Ehrlich, beg. Auszügler in Kleinrügeln, 65 J. 8 M. alt. — Carl Moritz,
Carl Friedrich Ziegers, Handarbeiters S., 11 Wochen alt. — Johanne Wilhelmine, Johann Pau-
linen Kühne, L., 2 J. 1 M. alt.

Edictalladung.

In Folge angestellter Erörterungen über den Vermögensbestand des abwesenden Weißgerbermeister Carl Eduard Gliemann von Niesä, hat sich dessen Ueberschuldung ergeben und es ist daher auf Antrag des Abwesenheitsvormunds und mit obervormundschaftlicher Genehmigung die Eröffnung formellen Concurse beschlossen, auch in der Person des Herrn Advocat Ackermann in Niesä ein Güter- und Rechtsvertreter bestellt worden.

Alle bekannten und unbekanntem Gläubiger Gliemanns, sowie alle Diejenigen, welche an dessen Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch geladen, bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtigem Concurse und bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

den 29. Januar 1852

als anberaumten Meldungstermin in Person, oder durch zum Abschlusse eines Hauptvergleichs beauftragte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem bestellten Concurstvertreter, sowie des Vorzugs halber unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und

den 19. März 1852

der Bekanntmachung eines Ausschließungsbescheides, welcher rücksichtlich der Richterschiedenen, Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Hiernächst werden die Concursgläubiger fernerweit geladen,

den 14. April 1852

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, gütliche Verhandlung zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, wobei Diejenigen, welche nicht, oder nicht gehörig erscheinen, oder über den Vergleich sich nicht, oder nicht deutlich erklären für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Allgemeinvergleich nicht zu Stande kommt,

den 21. April 1852

der Inrotulation der Acten und

den 20. Juli 1852

der Eröffnung eines Locationserkenntnisses, welches hinsichtlich der Außenbleibenden, Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Verfügungen, bei 5 Uhr. —, —, Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

.... Die in der frühern Ladung benannten 3 letzten abweichenden Termine werden nach obiger Aenderung hierdurch berichtigt.

Königl. Gericht Niesä, am 16. August 1851.

Otto, Justitiar.

Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat die Erlaubniß zu alljährlicher Abhaltung zweier Viehmärkte hieselbst ertheilt, und soll

der erste am Donnerstage in der ersten Adventswoche jeden Jahres, folglich

den 4. December 1851,

der zweite jedesmal am Donnerstage in der Woche nach Judica, folglich für das nächste Jahr

den 1. April 1852

abgehalten werden.

Obrigkeitswegen machen wir dies hierdurch bekannt, und ersuchen sowohl die Landwirthe aus nah und fern, allerlei Vieh, als Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und dergl. Schlacht- und Nutzvieh, auf der hiesigen Markt zu bringen, als auch die Käufer aller Orten, recht zahlreich sich hier einzufinden und zu kaufen, mit dem Bemerken, daß weder vom Verkäufer, noch vom Käufer keinerlei Abgabe an städtische Cassen zu entrichten ist.

Die zur Aufstellung des Viehes bestimmten Plätze werden den Käufern beim Eintreffen in hiesiger Stadt angewiesen werden.

Zugleich bitten wir die verehrl. Kalenderredactionen, hiervon Notiz zu nehmen und Nachricht zu den Kalendern zu bringen.

Rosßwein, den 3. November 1851.

Der Stadtrath allda.

Eichen-Auction.

Dienstag, den 18. Nov., Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem Schneiderschen Gute zu Weyda, eine bedeutende Quantität Eichen meistens Nutzholz nach dem Meistgebot, und unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Die Zusammenkunft ist im Gasthause zu Weyda.

Kommenden 18. November d. J., früh 9 sollen bei Unterzeichnetem eine Quantität lichter Stangenhaufen, welche sich zu Weinpfehlen und Balkenstangen eignen, desgleichen auch Reißighaufen, den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung im 14. Thaler-Fuße überlassen werden. Der Sammelplatz ist auf dem Holzschlage, an der von Boritz nach Gaida führenden Straße.

Bahra, den 11. November 1851.

Friedrich Wilhelm Marle,
Gutsbesitzer.

Hausverkauf.

Ein vor zwei Jahren gebautes massives Haus mit Hintergebäude und in einer schönen Lage in der Stadt Riesa, steht veränderungshalber zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Affortirtes Lager von allen Sorten Nudeln als:

Italienische Macaronis.
Fadennudeln, gelb und weiß.
Bandnudeln.
Faconnudeln.
Sternnudeln.
Eiergräupchen etc, sowie
reinen Weizengries

empfehl

Oscar Schmieder.

Elbinger Bricken

empfehl

Oscar Schmieder.

$\frac{6}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breite Gattune
empfehl in großer Auswahl und nur in ächten
Farben zu den bekannt billigen Preisen
Riesa. J. G. Renker.

Couleurte seidne Herrn-Halstücher
empfang wieder eine neue Sendung in großer Aus-
wahl und empfehl zu den billigsten Preisen
Riesa. J. G. Renker.

Riesa, den 12. November. Die Kanne Butter 12 $\frac{9}{16}$ g. — 2 bis 13 $\frac{9}{16}$ g. — 2

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Jenzsch und Mstr. Müller jun.

Die auch in hiesiger Gegend so beliebte Dr. Borchardt'sche aromatisch-medizinische Kräuter-Seife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Stempel versehenen Packetchen à 6 Sgr. verkauft und ist hierorts ausschließlich bei dem Unterzeichneten zu haben.



Riesa.

Traugott Claus.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 16. Nov., ladet zum
Kirmessfest,
wobei Ball stattfindet und mit gutem Kuchen auf-
gewartet wird, ergebenst ein
Pfüzner in Pausitz.

Zur Kirmess,

den 16. und 17. November, wo das Musikchor
des 3. Königl. Sächs. Schützen-Bataillons spielt,
ladet ergebenst ein
Münchritz, den 10. November 1851.
Karl Bahrmann, Gastwirth.

Einladung.

Sonntag, den 16. und Montag den 17. No-
vember, ladet zum
Kirmessfest,
wobei Ball stattfindet, ergebenst ein
Müller in Zahnishausen.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 16. November, ladet
zum
Kirmessfest und Ball
ergebenst ein
Reibig in Delsitz.

Einladung.

Künftigen Sonntag und Montag, den 16.
und 17. November, ladet zum
Kirmessfest,
wobei Tanzmusik stattfindet, und mit gutem Ku-
chen aufgewartet wird, ergebenst ein
Schulze in Ledwitz.